

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Karl Nehammer
Bundeskanzler

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.355.730

Wien, am 10. Juli 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben am 10. Mai 2023 unter der Nr. **14991/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Teilnahme des Bundeskanzleramts an Treffen zu Asyl und Migration“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2b, 2c, 4 bis 8 und 10 bis 12:

1. *Welche Reisen außerhalb Österreichs wurden von Ihnen bzw. von Ihrem Ressort seit Ihrem Amtsantritt angetreten, um in Sachen Asyl bzw. Migration welche konkreten Bemühungen zu setzen?*
 - b. *Inwiefern wurden dem vermeintlich vertretenen Ziel nachgegangen,*
 - i. *sich auf EU-Ebene für Aufnahmebedingungen- und Asylverfahren nach einheitlichen europäischen rechtsstaatlichen Standards einzusetzen*
 - ii. *sowie für eine faire Verteilung von Asylwerber:innen innerhalb der EU?*
 - c. *Inwiefern kam es in der Folge zur Annäherung an das vermeintlich vertretene Ziel,*
 - i. *sich auf EU-Ebene für Aufnahmebedingungen und Asylverfahren nach einheitlichen europäischen rechtsstaatlichen Standards einzusetzen*

- ii. sowie für eine faire Verteilung von Asylwerber:innen innerhalb der EU?*
4. *An welcher dieser Reisen nahmen Sie persönlich teil?*
 5. *Welches Ergebnis wurde mit diesen Reisen jeweils erzielt?*
 6. *Welchen konkreten Mehrwert brachten diese Reisen aus asyl- und migrationspolitischer Sicht?*
 7. *Inwiefern wurde was für das vermeintlich vertretene Ziel erreicht,*
 - a. *sich auf EU-Ebene für Aufnahmebedingungen und Asylverfahren nach einheitlichen europäischen rechtsstaatlichen Standards einzusetzen*
 - b. *sowie für eine faire Verteilung von Asylwerber:innen innerhalb der EU?*
 8. *Welche Reisen außerhalb Österreichs zu den Themen Asyl und Migration, an denen Sie oder Vertreter:innen Ihres Ressorts teilnahmen, wurden jeweils von welchen anderen Akteur:innen initiiert (seit Ihrem Amtsantritt)?*
 - a. *Wann jeweils?*
 - b. *Aus welchen Gründen jeweils?*
 - c. *Unter Teilnahme welcher Akteur:innen Ihres Ressorts?*
 - d. *Unter Teilnahme welcher anderer Akteur:innen?*
 10. *An welcher dieser Reisen nahmen Sie persönlich teil?*
 11. *Welchen konkreten Mehrwert brachten diese Reisen aus asyl- und migrationspolitischer Sicht?*
 12. *Inwiefern wurde was für das vermeintlich vertretene Ziel erreicht,*
 - a. *sich auf EU-Ebene für Aufnahmebedingungen und Asylverfahren nach einheitlichen europäischen rechtsstaatlichen Standards einzusetzen*
 - b. *sowie für eine faire Verteilung von Asylwerber:innen innerhalb der EU?*

Als Bundeskanzler der Republik Österreich ist es meine Aufgabe, zu Angelegenheiten der allgemeinen Regierungspolitik im ständigen Austausch mit meinen Regierungskolleginnen und -kollegen, europäischen und internationalen Amtskolleginnen und -kollegen, relevanten Stakeholdern und Interessensvertretungen zu stehen, um österreichische Interessen bestmöglich zu vertreten, aktuelle Themen und Herausforderungen zu benennen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Bei meinen Dienstreisen und Arbeitsterminen mit Amtskolleginnen und Amtskollegen auf internationaler Ebene und europäischer Ebene spreche ich daher stets Themen an, die für Österreich von besonderem Interesse sind. Das sind neben aktuellen geopolitischen und wirtschaftlichen Themen auch das für Österreich so zentrale Thema Asyl und Migration. Bei meinen Auslandsreisen bzw. internationalen Terminen begleiten mich auch anlassbezogen zuständige Fachministerinnen und -minister.

Der Kampf gegen illegale Migration ist für Österreich ein zentrales Anliegen, welches mit entsprechendem Nachdruck verfolgt wird. Diesbezüglich bin ich in ständiger und enger Abstimmung mit den zuständigen Fachministerinnen und -ministern, in erster Linie mit dem Bundesminister für Inneres, der mich bei einigen internationalen Terminen und Reisen begleitet hat.

Zu den Fragen betreffend Ergebnisse darf ich insbesondere auf die Resultate der Tagungen des Europäischen Rates im Februar und März 2023 verweisen, wo ein Paradigmenwechsel stattfand, welcher sich vor allem durch die Verlagerung des Fokus und des Setzens von Maßnahmen insbesondere in den Bereichen der externen Dimension der EU Asyl- und Migrationspolitik sowie den EU-Außengrenzkontrollmaßnahmen zur Verhinderung illegaler Migration in die Europäische Union widerspiegelt.

Darüber hinaus darf ich auf meine Reise nach Marokko am 27./28. Februar 2023 in Begleitung des Bundesministers für Inneres hinweisen, im Zuge derer es gelungen ist, die Zusammenarbeit mit den marokkanischen Behörden zur Rückkehr und Rückübernahme abgelehnter Asylwerber maßgeblich zu verbessern.

Des Weiteren darf ich inhaltlich im Besonderen auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfragen Nr. 14349/J vom 27. Februar 2023, Nr. 14486/J vom 8. März 2023, Nr. 14560/J vom 22. März 2023 sowie Nr. 14984/J vom 4. Mai 2023 und zusätzlich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 12786/J vom 21. Oktober 2022 durch die Bundesministerin für EU und Verfassung verweisen.

Zu den Fragen 2, 3, und 9:

2. *Bitte um Aufstellung mit Beantwortung dieser Fragen:*
 - a. *Wann jeweils?*
 - d. *Unter Teilnahme wie vieler Personen mit welcher Position zum Zeitpunkt Ihrer Mitreise in Ihrem Ressort jeweils?*
 - e. *Unter Teilnahme wie vieler Medienvertreter:innen?*
3. *Welche Kosten entstanden durch diese Reisen jeweils? Bitte um Aufschlüsselung nach Reise und Kostenstelle.*
9. *Welche Kosten entstanden durch diese Reisen jeweils? Bitte um Aufschlüsselung nach Reise und Kostenstelle.*

Ich darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfragen Nr. 10349/J vom 24. März 2022, Nr. 11338/J vom 15. Juni 2022, Nr. 12406/J vom 21. September 2022, Nr. 13391/J vom 14. Dezember 2022 und Nr. 14655/J vom 29. März 2023 verweisen.

Zu den Fragen 13 bis 15:

13. *Warum nahmen Sie nicht an dem Europarat-Gipfel in Reykjavik teil (Mai 2023)?*
14. *Welche während des Gipfels beschlossenen Maßnahmen betreffen Ihr Ressort?
 - a. Welche davon wurden inwiefern durch welche wann auf nationaler Ebene gesetzten Schritte in Ihrem Ressort in Richtung Umsetzung gebracht?
 - b. Welche weiteren für wann geplanten Schritte auf nationaler Ebene in Ihrem Ressort werden in Richtung Umsetzung gesetzt?
 - c. Welche davon werden nicht unterstützt und aus welchem Grund nicht?*
15. *Welche während des Gipfels beschlossenen Maßnahmen wurden durch welche von wem gesetzten Schritte einer Umsetzung zugeführt?*

Beim erwähnten Europarat-Gipfel in Reykjavik war Österreich durch den Herrn Bundespräsidenten vertreten. Aufgrund von terminlichen Verpflichtungen war eine Teilnahme meines nicht möglich.

Zu den Fragen 16 und 17:

16. *Was beinhaltet das im November 2022 mit Ungarn und Serbien unterzeichnete Memorandum of Understanding konkret? Bitte um Übermittlung des Memorandums.
 - a. Welche Maßnahmen wurden im Rahmen der verstärkten Kooperation mit Ungarn und Serbien beschlossen?
 - i. Ist der (unzureichende) Zugang zum Asylverfahren in Ungarn und Serbien Inhalt des MoU?
 1. Wenn ja, was wurde diesbezüglich beschlossen?
 - ii. Sind Zurückweisungen ohne die Möglichkeit, einen Asylantrag zu stellen, Inhalt des MoU?
 1. Wenn ja, was wurde diesbezüglich beschlossen?*
17. *Wird Österreich im Rahmen dieser verstärkten Kooperation mit Ungarn und Serbien diese Länder auch finanziell unterstützen?*

Ich darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 13132/J vom 18. November 2022 verweisen.

Karl Nehammer